

Friedensinitiative Nottuln



Montag, 25.4.2016 – 19.30 Uhr – Alte Amtmannei - Nottuln

„Syrien – ein Flächenbrand und kein Ende in Sicht“

Andreas Zumach referiert über den Syrienkrieg und seine Folgen und Perspektiven.

Nottuln. „Syrien – ein Flächenbrand und kein Ende in Sicht“ – mit diesem Titel findet am Montag, den 24.4.2016 um 19.30 Uhr eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in der Alten Amtmannei statt. Referent des Abends ist Andreas Zumach. Der Journalist kommt aus Genf, wo er bei der UNO akkreditiert ist. Der Autor zahlreicher Bücher gilt als Experte für internationale Sicherheitspolitik. Geht es um diese Themen, war Zumach schon oft beim sonntäglichen Presseclub in der ARD eingeladen, zuletzt auch bei Maybrit Illner (ZDF). Zumach wird aus seiner Arbeit bei der UNO und auf



weiteren internationalen Bühnen Hintergrundinformationen liefern, die in den täglichen Medien so nicht erscheinen. Die Konfliktlinien im Syrienkrieg, scheinbar undurchschaubar, werden skizziert, mögliche Perspektiven eines Waffenstillstands erläutert. Deutlich wird Zumach aber auch machen, wie der Syrienkrieg in die Region strahlt und selbst Europa – nicht nur durch die vielen Flüchtlinge – tangiert. Welche Rolle kann Europa bei der Bewältigung dieses dramatischen Konfliktes spielen? Welche Herausforderungen ergeben sich für die deutsche Politik? Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit nachzufragen, aber auch eigene Positionen einzubringen. Die Diskussion leitet Heinz Böer von der Friedensinitiative Nottuln, die Andreas Zumach wieder eingeladen hat.

Andreas Zumach, als Journalist bei der UNO in Genf akkreditiert, informiert über den Syrienkrieg und seine Folgen.

Mit freundlichem Gruß Robert Hülsbusch